

Die Chiemsee-Erklärung

des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser
27. Februar 1996

Präambel

Die Krankenhäuser sind eine wesentliche Stütze der Gesundheitsversorgung.

Die Krankenhäuser des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (Health Promoting Hospitals, ein Netz der Gesundheitsorganisation, WHO) sind bestrebt, neben einer bestmöglichen medizinischen Versorgung auch über die Medizin hinausweisende Unterstützung zu geben, für einen höheren Gesundheitsgewinn der Patienten, der Mitarbeiter und der Allgemeinheit. Assoziierte krankenhaushnahe Institutionen helfen, diese Bemühungen zu verwirklichen.

Interessierte Krankenhäuser, Gesundheitseinrichtungen und Institutionen sind eingeladen, die folgende Erklärung durch ihren Beitritt umzusetzen und lebendig zu halten.

§ 1

Die ganzheitliche Betrachtung des Menschen ist die unabdingbare Grundlage der Gesundheitsfördernden Krankenhäuser.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsfördernden Krankenhäuser werden zu einer inneren Einstellung ermutigt, die ergänzend über die üblicherweise praktizierten Methoden der modernen Medizin hinausgeht. Diese innovative Grundeinstellung setzt eine beständige Entwicklung der Organisation und eine Erweiterung des Unternehmensleitbildes voraus, um neben der Behandlung der Krankheit die gesunden Anteile und Ressourcen der Patienten zu fördern, damit sie sich aktiv an der Verbesserung ihrer Lebensqualität beteiligen können.

§ 2

Die Achtung der Persönlichkeit der Patienten entspricht auch der Achtung der Mitarbeiter und ihrer Fähigkeit einer positiven Beeinflussung von Gesundheit und Lebensfreude. Erst die Entfaltung von Kreativität und Lebendigkeit ermöglicht die notwendige, fortwährende Weitergabe dieser Eigenschaften an unsere Patienten und die Öffentlichkeit.

§ 3

Die Gesundheitsfördernden Krankenhäuser sind sich ihrer besonderen gesellschaftlichen Aufgabe bewusst. Sie bieten ausdrücklich und aktiv gesundheitsfördernde Maßnahmen für die Region an und erhalten damit eine Ausstrahlung, die über die Grenzen des Krankenhauses hinaus Wirkung zeigt.

§ 4

Die Gesundheitsfördernden Krankenhäuser verstehen sich als richtungsweisende Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an dem ständigen Entwicklungsprozess aktiv beteiligt

§ 5

Die Gesundheitsfördernden Krankenhäuser streben ein überdurchschnittlich hohes Qualitätsniveau in allen Bereichen an. Dieses betrifft sowohl die dokumentierte wie auch die extern geprüfte und in besonderen Maße die von dem Patienten subjektiv erlebte Qualität. Auf diese Weise erschließt sich ein wesentliches Entwicklungspotential für die Zukunft der Gesundheitsfördernden Krankenhäuser.

§ 6

Die Gesundheitsfördernden Krankenhäuser und das Deutsche Netz der Gesundheitsfördernden Krankenhäuser beteiligen sich aktiv daran, die Entwicklung im Gesundheitswesen unter der Berücksichtigung des eigenen Selbstverständnisses positiv zu beeinflussen. Die Verknüpfung zu andere UN-Projekten wie z.B. der WHO („Gesunde Städte“, „Gesundheitsfördernde Schule“) oder UNESCO („Arts and Hospital“) wird angestrebt.

§ 7

Das Deutsche Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser fühlt sich dem Europäischen Gedanken verpflichtet und unterstützt die Vernetzung der unterschiedlichen Europäischen Gesundheitssysteme. Darüber hinaus werden auch Verbindungen zu Ländern außerhalb der Europäischen Union gepflegt.

§ 8

Das Deutsche Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser ist Mitglied des Internationalen Netzes der Gesundheitsfördernden Krankenhäuser der Weltgesundheitsorganisation in Europa (International Network of Health Promoting Hospitals of WHO Europe).

Die Chiemsee-Erklärung wurde ausgearbeitet von den Gründungsmitgliedern des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser auf der Konferenz im Kloster Frauenwörth, Fraueninsel (Chiemsee) am 26. und 27. Februar 1996